**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

**Band:** 124 (1998)

**Heft:** 11

Rubrik: Notizen

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

## Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF:** 26.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Man macht keine Fehler mehr, man hat ein Imageproblem.



Warnschild: Achtung! Felsenfeste Meinungen! Steinschlag!



Der Mittelpunkt braucht den Aussenseiter nicht so sehr wie der Aussenseiter den Mittelpunkt.

Peter Malwald

Er beherrschte alle Kunstgriffe, die sein Werk erwürg-



Manche reden von Eigenverantwortung wie von Selberschuld.



Ich sage nicht, was ich denke, denn ich denke nicht, was ich sage.

Neu: Ein Handy, das die Bedeutung seines Besitzers durch Scheinanrufe hebt.

Diese Frage muss erlaubt sein! Da lacht die Diktatur der Antworten.

Idealbürger: Einer der alle Suppen, die man ihm eingebrockt hat, auslöffelt und sich danach für das Salz in der Suppe hält.

# Der stolze Beutelwolf

Per Beutelwolf, das stolze Tier, Sitzt mit kühnem Blick vor mir. Doch schweigt er nur, wenn ich ihn frage, Was er in seinem Beutel trage.



Prum fang ich an herumzuraten: «Ist es vielleicht Sauerbraten, Oder Möbelpolitur?» Der Beutelwolf, der lächelt nur. Ich tippe weiter: «Parmaschinken?» Das Tier beginnt müd' abzuwinken, «Schmieröl oder Tennissocken?» Der Wolf lässt sich kein Wort entlocken. «Schillers Werke, Schnittlauch, Lego?» Doch das Mistvieh wahrt sein Ego, «Katzenstreu, Jamaikarum?» Verflixt, der Beutelbalg bleibt stumm.

ast hab die Stirn ich reinzuäugen, Um mich selbst zu überzeugen, Doch bin ich höflich und gescheit Und respektier die Eitelkeit. Ich geh und schaue nicht hinein. (Was wird schon dringewesen sein?)

Aus «Oben lag der Appennin, unten legte ich mich hin» von C. Rönneburg (Hg.), Edition Nautilus, Hamburg